

→ Interner Lehrplan



für das Fach **Englisch**

Fachverantwortliche/r Kathrin Marczona

Abteilung Kauffrau / Kaufmann - Nachholbildung für Erwachsene

Datum 15. Oktober 2008 – MAK A

Ziele des Englischunterrichts (B-Profil) an der WKS Bern

Die Auszubildenden an der WKS Bern verfügen am Ende der Lehrzeit über ein gutes Grundwissen der englischen Sprache, d.h. sie können sich in Alltagssituationen mündlich und schriftlich korrekt ausdrücken sowie englische Schriftstücke, Ton- und Bilddokumente verstehen und diskutieren. Sie erhalten auch einen Einblick in den Alltag, die Kultur und die Medien der englischsprachigen Welt. Die Basis dieses sprachlichen und kulturellen Grundwissens wird während der ersten zwei Semester gelegt.

Lehrbücher: English Elements Refresher (Hueber), Murphy Essential Grammar in Use (Klett), Zusatzmaterialien

Der zweite Teil der Ausbildung in Englisch legt den Schwerpunkt auf geschäfts- und berufsspezifische Inhalte und Fortbildung. Das erworbene Grundwissen soll nun in möglichen Berufssituationen angewendet werden und die Lernenden sollen die Fähigkeiten für ihre spätere Karriere erweitern.

Lehrbuch: Success with BEC Preliminary Student's Book und Workbook (Summertown), Essential Business Grammar (Macmillan), Zusatzmaterialien

Haltung

Der Englischunterricht zielt darauf ab, die Kommunikation in Englisch sicherzustellen und zu entwickeln, das Selbstbewusstsein der Lernenden zu heben, indem die sprachlichen Kompetenzen auf beruflicher und privater Ebene ohne grössere Probleme angewendet und eigene Interessen vertreten werden können, Argumente anderer zu verstehen, zu verarbeiten und situationsgerecht darauf zu reagieren, das Interesse für die Eigenheiten und die Kultur des englischen Sprachraums zu wecken und weiter zu entwickeln.

Unterrichtsbedingungen

Für Lernende des E-Profiles ist der Besuch der beiden Fremdsprachenfächer obligatorisch, Lernende des B-Profiles können zwischen Englisch und Französisch als Pflichtfach wählen. Beide Sprachen werden während der regulären Unterrichtszeit angeboten, aber nicht gleichzeitig, so dass auch der Unterricht beider Fremdsprachen besucht werden kann. Beide Noten werden im Zeugnis aufgeführt, aber nur die Note des Pflichtfaches fließt in den Notendurchschnitt ein.

Abschlüsse

Die Schlussnote setzt sich zu 50% aus den Erfahrungsnoten aller 4 Zeugnisse und zu 50% aus der Abschlussprüfung zusammen.

- QV: nationale Prüfung

schriftliche und mündliche Englisch-Prüfung für Lernende, die kein internationales Sprachdiplom machen (Ende 4. Semester). Sowohl die schriftliche als auch die mündliche Englisch-Prüfung findet am Ende des 2. Jahres statt. Dem Leistungsstand der Lernenden des B-Profiles wird jedoch durch einen etwas geringeren Schwierigkeitsgrad in der entsprechenden Abschlussprüfung Rechnung getragen.

- **QV: internationales Sprachdiplom**

schriftliche und mündliche Prüfung: BEC Preliminary (Cambridge Business English-Diplom, Stufe 1 (4. Semester, **März**). Die Resultate der einzelnen Prüfungsteile werden nach einem festen Schlüssel in Noten umgewandelt. Die Lernenden können ab Anfang Mai im Internet einsehen, ob sie die Prüfung bestanden haben. Wir empfehlen BEC Preliminary als internationales Diplom (kostenpflichtig). Es besteht auch die Möglichkeit, zusätzlich oder anstatt BEC das FCE (First Certificate in English) abzulegen. Ein bestandenes BEC bringt einem Lernenden des B-Profiles im QV einen Bonus von 0.5 Notenpunkten auf die errechnete Note. Ein bestandenes FCE bringt einem Lernenden des E-Profiles im QV einen Bonus von 0.5 Notenpunkten auf die errechnete Note. Für einen Lernenden im B-Profil entspricht ein bestandenes FCE im QV der Note 6.

Prüfungsanmeldung

Im 3. Semester, d.h. bei der Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung, sind die Lernenden automatisch zum nationalen Qualifikationsverfahren Englisch angemeldet, unabhängig davon, ob sie sich auch für eine BEC- oder FCE-Prüfung im März anmelden und die entsprechenden Zertifikate erlangen. Wenn die Lernenden aufgrund ihres BEC- oder FCE-Resultate diese statt der nationalen Prüfung anrechnen lassen wollen, müssen sie sich mit einem Formular bis Mitte Mai im Prüfungssekretariat abgemeldet haben und müssen dann nicht die nationale Prüfung ablegen.

Dispensation von der Prüfung

Bereits vorher bestandene BEC- oder FCE-Prüfungen werden bei schriftlichem Nachweis des Abschlusses angerechnet. Dazu muss die entsprechende Graduierung (excellent, good, borderline, weak) der Prüfungsteile ersichtlich sein. Die / Der Lernende ist dann vom QV befreit, muss aber den Unterricht bis zum Ende des 4. Semesters besuchen, um die erforderlichen Erfahrungsnoten zu erbringen.

Auflistung der Leistungsziele

Erstes Jahr

- 5.1.1.1 Allgemeine Gespräche führen: Umfeld, Erfahrungen, Pläne, Hobbies, etc.
- 5.1.1.2 Konventionelle Gesprächsformen: grüssen, sich verabschieden, sich vorstellen
- 5.1.2.1 Aneignung eines Grundwortschatzes
- 5.1.2.3 Strukturen kennen und anwenden
- 5.2.1.1 Texte verstehen und wiedergeben
- 5.2.2.1 Wichtigkeit von Informationen erkennen
- 5.4.1.1 Direkte Kontakte pflegen
- 5.4.1.2 Telefongespräche und Meldungen verstehen
- 5.4.1.3 Ankündigungen, Anweisungen, Wegbeschreibungen verstehen (und produzieren)
- 5.5.1.1 Auskünfte erteilen
- 5.2.2.2 Schlüsselwörter erkennen
- 5.2.2.3 Wortaufbau kennen
- 5.2.3.1 Verständnisprobleme erkennen

Zweites Jahr

Vertiefung und Erweiterung der Leistungsziele des 1. Jahres, mit Konzentration auf Themen und Vokabular aus dem Geschäftsbereich:

- 5.3.2.4 Memos, E-Mail, etwas längere Korrespondenz verfassen (30 – 80 Wörter)
- 5.4.1.4 Werbespots, Präsentationen, Vorträge verstehen
- 5.5.1.2 Persönliche Arbeitsbereiche präsentieren
- 5.5.3.2 Einfache Zusammenfassungen erstellen

Schwerpunkt des 2. Jahres ist die Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen.

Prüfungsinhalte

Die nationale Prüfung gleicht in vielen Punkten der BEC-Prüfung, so dass Material für BEC-Serien übernommen werden kann. Die Aufgaben zur Textproduktion unterscheiden sich: Aufgabenstellung auf Deutsch bzw. im 2. Teil der mündlichen Prüfung ist über einen deutschen Text, z.B. einen Reiseprospekt, auf Englisch zu informieren.

Detaillierter Lehrplan Art. 32

Jahr	Zeitraum	Wochen/ Lektionen	Lehrmittel/Units	Inhalte
1	1. Semester August bis Januar	20 / 2	English Refresher, Units 1-5 Essential Grammar In Use (Murphy)	<ul style="list-style-type: none"> - Frageformen und Gegenwart - Informationen über sich und andere bzw. über den Alltag und die Freizeit geben und erfragen; Auskunft geben - THEMEN: Arbeitswelt; Alltagsleben; Kommunikation - Telefonieren: Wortschatz, spezielle Ausdrücke
	2. Semester Februar bis Juli	18 / 2	English Elements Refresher, Units 6-10 Essential Grammar In Use (Murphy)	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen über die Vergangenheit und Zukunft austauschen; Vergleiche anstellen; Modalverben; Quantitäten ausdrücken; Satzverbindungen, Zukunfts- und Möglichkeitsformen - THEMEN: Reisen; Shopping, Umwelt; Zukunftspläne; Situationen, Vorlieben und Gefühlszustände
2	3. Semester August bis Januar	20 / 2	Success with BEC Preliminary, Modules 1-7 (wird ab Schuljahr 08/09 erprobt)	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen lernen und Üben des Prüfungsformats - GRAMMATK: Festigung bestehender Strukturen - Rat geben, über Produkte und Firmen reden, Socializing - (Geschäfts-)Leute treffen, Job und Personenprofile - Geschäftliches, Firmen- und Organisationsprofile - Informationsaustausch: Produkte, Bedürfnisse, Mengen - versch. Arten von Briefen / Texten kennen lernen
	4. Semester Februar bis Juli	13 / 2	Success with BEC Preliminary, Muodules 8-12 (wird ab Schuljahr 08/09 erprobt) Alte Prüfungs- Serien BEC und Nationale Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Grafiken beschreiben und interpretieren - Meetings: Vorschläge machen und bedenken, Entscheidungen treffen und vertreten, Probleme lösen - Termine abmachen und im Griff haben, Planen - Informationen vergleichen und gewichten - Geschäftsreisen - Probleme angehen, Möglichkeiten überprüfen, verhandeln

Dispensation: Schülerinnen und Schüler, die bereits ein bestandenes BEC- oder FCE-Sprachdiplom (oder höher) nachweisen können, haben die Möglichkeit, sich vom Unterricht dispensieren zu lassen. Die Leistungskontrollen müssen dennoch mitgeschrieben werden, da aus allen Semestern Erfahrungsnoten zu erbringen sind.